

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

(Eingangsstempel)

DIE LINKE.

Beschlussantrag

an die Stadtverordnetenversammlung

zur Behandlung in öffentlicher Sitzung nichtöffentlicher Sitzung

Beschlussgegenstand: Informationen über Stadtverordnete


Beratungsfolge:

<input checked="" type="checkbox"/>	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	<input type="checkbox"/>	Rechnungsprüfungsausschuss
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Seniorenfragen	<input type="checkbox"/>	Jugendhilfeausschuss
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, kommunale Beteiligungen und Vergaben	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausschuss für Umwelt, Recht, Ordnung und Petitionen	<input checked="" type="checkbox"/>	Stadtverordnetenversammlung, Beschluss
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Stadtentwicklung		
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass ab dem Jahr 2022 die Stadt Brandenburg an der Havel jährlich am „Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT)“ am 17. Mai mittels Hissens der Regenbogenfahne am Rathaus, als Zeichen für Toleranz und gegen Diskriminierung, teilnimmt.
2. Mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Landeskoordinierungsstelle „Queeres Brandenburg“ ist gemeinsam zu prüfen, welche Angebote für Menschen aus der queeren Community - die in der Stadt leben - geschaffen bzw. wo sie unterstützt werden können.


Andreas Kutsche


Heike Jacobs

Begründung:

Die Regenbogenfahne steht seit rund 50 Jahren für Akzeptanz und Toleranz, für Vielfalt des Zusammenlebens und als Symbol der schwul-lesbischen Bewegung. Jede der Farben hat eine Bedeutung, so steht Rot für das Leben, Gelb für das Sonnenlicht oder Blau für die Harmonie.

Mindestens 11 Kommunen, darunter auch alle anderen kreisfreien Städte, haben am diesjährigen Internationalen Aktionstag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie die Regenbogenfahne vor ihrem Rathaus gehisst.

Brandenburg an der Havel, ist eine der größten Städte im Land und darf beim Symbol für Vielfalt und Toleranz nicht fehlen. Die Hissung einer Fahne ist eine kleine Geste, eher ein Symbol, das jedoch zeigt, dass man die Probleme der queeren Community in Brandenburg ernst nimmt und sie vor allem sichtbar macht.

In der Stadt Brandenburg gibt es laut der Landeskoordinierungsstelle „Queeres Brandenburg“ keine Räume für die queere Community oder spezialisierte Beratungsangebote, was laut Vertreter*innen an fehlenden Räumen und einer geringen Akzeptanz in der Stadt herrührt. Diesem Ansinnen sollte der Bürgermeister und Personen des öffentlichen Lebens entgegenwirken, wenn wir uns als modere und offene Stadt verstehen.